



## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 17. März 2009

### DESERTEC Foundation will globale Energiewende – Konzept für die Mittelmeerregion vorgestellt

Die kürzlich gegründete DESERTEC Foundation stellt heute in Berlin vor über 300 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ihren Vorschlag für eine globale Energiewende vor.

Max Schön, Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und Aufsichtsratsmitglied der DESERTEC Foundation : „Sauberer Strom aus den Wüsten der Erde kann innerhalb weniger Jahrzehnte einen erheblichen Beitrag zu Klima- und Energiesicherheit leisten. Besonders die Region rund um das Mittelmeer würde, wie es das DESERTEC Konzept vorsieht, wirtschaftlich wie humanitär von der Nutzung der Sonnen- und Windkraft in den Wüstengebieten profitieren.“

Studien des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt (DLR) haben gezeigt, dass die Wüsten der Erde in weniger als 6 Stunden soviel Energie von der Sonne empfangen, wie die Menschheit in einem Jahr verbraucht. „Mit anderen Worten: Energie ist im Überfluss vorhanden.“ stellt Club of Rome Mitglied Dr. Gerhard Knies, Physiker und Aufsichtsratsvorsitzender der DESERTEC Foundation, klar. „Die Frage, die wir lediglich beantworten müssen, ist: Wie kann man diese Energie hinreichend kostengünstig in nutzbare Energie wie Strom umwandeln und zu den Verbrauchern transportieren? Die DESERTEC Foundation hat sich zum Ziel gesetzt, diese Frage zu beantworten.“

Mit dem DESERTEC Konzept ist hierzu ein wichtiger Schritt getan. Es begegnet wirksam zentralen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte: Energiemangel, Wassermangel, Nahrungsmittelknappheit, drastische Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses u.v.m. Gleichzeitig bietet das Konzept neue Wohlstands- und Entwicklungsperspektiven für bisher wirtschaftlich wenig entwickelte Regionen sowie vielversprechende Wachstumsbereiche für wirtschaftlich führende Länder.

Nach den Studien des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt (DLR) können in den Wüstengebieten der Erde solarthermische Kraftwerke (engl. Concentrating Solar-Thermal Power Plants – kurz: CSP) sowie

möglicherweise andere Technologien, wie konzentrierende Photovoltaik, aus der Solarstrahlung in spätestens 40 Jahren deutlich über die Hälfte des dann anfallenden weltweiten Strombedarfs wirtschaftlich erzeugen. Man müsste nur etwa 0,3% der weltweiten Wüstenflächen mit Kollektorfeldern bebauen, um den heutigen globalen Strombedarf von 18,000 TWh/Jahr zu decken. Pro Mensch entspricht das etwa zwanzig Quadratmeter Wüste. Bei entsprechender Bereitschaft der politischen Entscheidungsträger, jetzt die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, könnte eine Umsetzung des DESERTEC Konzepts vielleicht sogar schon in weniger als 30 Jahren erreicht werden.

### **Zu DESERTEC**

Das DESERTEC Konzept wurde von der Trans-Mediterranean Renewable Energy Cooperation (TREC), einem weltweiten Netzwerk von Wissenschaftlern, Politikern und Unternehmern zusammen mit dem CLUB OF ROME Deutschland entwickelt. Gründer der DESERTEC Foundation sind die Deutsche Gesellschaft Club of Rome und Mitglieder des TREC-Netzwerks aus vier Kontinenten.

Die DESERTEC Foundation ist Botschafterin und Förderin des DESERTEC Konzepts. Ihr Ziel ist es, mit der Umsetzung des Konzepts wichtige Lebensgrundlagen der Menschheit sicherzustellen – basierend auf einer nachhaltigen, entwicklungs- und friedensfördernden Form der Energiegewinnung. Die DESERTEC Foundation bündelt politische, ökonomische und zivilgesellschaftliche Interessen und verhilft ihnen dadurch zu mehr politischem Einfluss. Sie wirbt durch Öffentlichkeitsarbeit für das DESERTEC Konzept, um so möglichst viele Menschen als Unterstützer zu gewinnen. Außerdem leistet sie Politikberatung auf nationaler und supranationaler Ebene in Europa, dem MENA-Raum und weltweit, um zusammen mit Gesetzgebern und einflussreichen gesellschaftlichen Akteuren die Implementierung des DESERTEC Konzepts voranzubringen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.desertec.org](http://www.desertec.org).

Kontakt:

Michael Straub

DESERTEC Foundation

Initiative of the CLUB OF ROME

Office Hamburg

Ferdinandstr. 28-30

20095 Hamburg

Fon +49 (0)179 - 9046859

Fax +49 (0)3212 - 10 10 860

E-Mail: [press@DESERTEC.org](mailto:press@DESERTEC.org)

Internet: [www.DESERTEC.org](http://www.DESERTEC.org)